



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1920**

579 (21.12.1920) Mittags-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-194954](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-194954)

# Mannheimer General-Anzeiger

Bezugskosten: Im Mannheimer Anzeiger monatlich einfl. M. 1.70 für 12 Hefen u. Einschlagungsbetrag M. 7.—, halbjährlich M. 22.50 oder vierteljährlich M. 11.25. Die Preise für den Abnehmer sind: Vierteljahr M. 5.—, halbjährlich M. 12.50, jährlich M. 22.50. Die Postgebühren sind in den Preisen enthalten. — Fernsprechnummer: 2940-2941.

## Badische Neueste Nachrichten

Verlagsgesellschaft: I. Post-Bezirksamt 120 Nr. 2-3, St. Ludwig, a. Rom-Str. 21. Bad. Post-Bez. 120, Mannheim. Druck: I. Post-Bezirksamt 120 Nr. 2-3, St. Ludwig, a. Rom-Str. 21. Bad. Post-Bez. 120, Mannheim. Druck: I. Post-Bezirksamt 120 Nr. 2-3, St. Ludwig, a. Rom-Str. 21. Bad. Post-Bez. 120, Mannheim.

### Die Brüsseler Konferenz.

Brüssel, 19. Dezember.

(Von unserem Korrespondenten.)

Die Verhandlungen der Sachverständigenkonferenz sind nun derart geglättet, daß die Entschädigungsschuld abgefordert von den auf die Beurteilung der deutschen Finanzlage bezüglichen Fragen behandelt wird. Was bisher über die Entschädigung in den Vollsitzungen gesprochen wurde, gilt für einen rein vorläufigen Gedankenaustausch, der jedoch deshalb sehr reich ist, weil die Engländer die Auffassung betonen, daß die Entschädigungsfrage unbedingt zu Dreien, also zwischen Frankreich, Deutschland und England geregelt werden müsse. Infolgedessen erlebigen sich französische Anträge, die auf eine rein französisch-deutsche Regelung hingingen. Dazu gehört auch der bekannte Vorschlag, in Wiesbaden eine deutsch-französische Kommission zusammen zu stellen.

Was nun die Darlegungen des Staatssekretärs Bergmann anbelangt, so wäre es verfrüht, die vorliegenden Zeitungsnotizen und Bemerkungen von Entente-Delegierten zum Schlüssel für die Beurteilung der Lage zu machen. Besonders die Franzosen legen großen Wert darauf, sich nicht in die Karten blicken zu lassen. Es ist erstaunlich, mit welchem Geschick sie beinahe von Stunde zu Stunde Stimmungsbilder zu lancieren verstehen. Diese Taktik ist darauf gerichtet, die französischen Absichten zu maskieren und bei den deutschen Sachverständigen eine latente Unsicherheit über den wahren Eindruck ihrer Darlegungen entstehen zu lassen. Nicht so die Engländer. Sie zeigen sich zumeist impulsiv. Während sie die Rede Havensteins mit der bekannten Rede des Reichskanzlers Fehrenbach zu Beginn der Spa-Konferenz vergleichen und als unsachlich bezeichnen, finden sie nur Worte des Lobes für die Ausführungen Schröders und Bergmanns. Die Vorschläge Bergmanns wurden von englischer Seite, zweifellos mit etwas Ueber-eifrigkeit, als Grundlage für weitere Verhandlungen angesehen. Das dies kaum der Fall ist, erhellt aus der folgenden Tatsache: die französischen Vertreter haben für Montag eine vertrauliche Sitzung der Ententevertreter einberufen, in der sie ihre ersten Bedenken gegen Bergmanns Ergoße mitteilen werden.

Wie erwähnt, laufen die Besprechungen über Einzel-fragen parallel mit den Konferenzen über die Entschädigungs-schuld an sich. An der Spitze der noch ungelösten Einzelfragen steht: die Anerkennung der bereits geleisteten zwanzig Milliarden in Goldmark seitens der Ententevertreter. Wahrscheinlich wird die Sachverständigen-konferenz diese Angelegenheit durch die Wiedergutmachungs-kommission endgültig erledigen lassen, obwohl die deutschen Vertreter hohen Wert darauf legen, die bereits erfolgte Entschädigungsleistung in Brüssel anerkannt zu sehen. Ferner steht noch die Debatte über die verminderten Besetzungskosten auf dem Programm; auch diese Frage dürfte in Brüssel be-seitigt werden.

Der hier lancierte französische Vorschlag, daß Deutschland fünf Milliarden Franc für den Ankauf von Ausbaumaterial zur Verfügung stellen soll, findet auf englischer Seite geringen Anklang, denn man erblickt darin den erneuten Versuch, die Entschädigungsfrage zu einer rein französisch-deutschen Angelegenheit zu machen. Am Ende der ersten Verhandlungs-woche läßt sich sagen, daß die Unternehmung des Entschä-digungsproblems noch kein praktisches Ergebnis gezeitigt hat. Diese Ansicht wird von den deutschen Delegierten mit Nach-druck vertreten.

### Bisher keine greifbaren und endgültigen Ergebnisse.

Brüssel, 20. Dez. (W. B.) Der Sonderberichterstatter der Agence Havas meldet: Während des heutigen Vormittags wurden die Unterredungen zwischen den Sonderbeauftragten der Verbündeten und der Deutschen fortgesetzt, anscheinend jedoch ohne zu greifbaren und endgültigen Ergebnissen zu führen. Man hatte gestern die Ab-sicht, heute nachmittag 4 Uhr eine Vollsitzung stattfinden zu lassen, aber gegen Mittag teilte der Sekretär der Konferenz mit, daß heute eine Sitzung der alliierten Abordnungen statt-finden würde; vielleicht würden sogar die deutschen Vertreter nicht vor Mittwoch zu weiteren Darlegungen aufgefordert werden. Unter diesen Umständen wird es fraglich, ob die Kon-ferenz noch zu dem ursprünglich vorgesehenen Zeitpunkt, also vor Weihnachten, auseinander gehen kann. Zwei weitere deutsche Sachverständige sind inzwischen in Brüssel eingetroffen, nämlich der Sekretär des Deutschen Gewerkschaftsbundes Silbermann als Vertreter der Arbeiter-nachbar und Berggrat-Hilger als Vertreter der Kohlenenerge-ber. Der zweite französische Vertreter Schlegel ist wieder nach Brüssel zurückgekehrt.

Brüssel, 20. Dez. (WB.) Mit Rücksicht auf die noch im vollen Gange befindlichen Besprechungen mit den einzelnen Mitgliedern der deutschen und alliierten Delegationen findet heute keine Vollsitzung statt. Die Konferenz wird voraussichtlich erst am Mittwoch vormittag wieder abgehal-ten werden. Die einzelnen Besprechungen wurden heute den ganzen Tag über fortgesetzt und im besonderen die Fragen der Weisbegünstigung, der Sachleistungen und die Schiffs-frage sowie die Frage der Besetzungskosten erörtert. Für

morgen sind u. a. Besprechungen über das deutsche Eigentum im Auslande und über das Ausgleichsverfahren vorgesehen.

Paris, 20. Dez. (WB.) Der Brüsseler Korrespondent des Temps meldet heute abend, es sei höchstwahrscheinlich, daß die Beratungen der Sachverständigen-Konferenz am Mitt-woch abgebrochen werden, um nach Weihnach-ten wieder aufgenommen zu werden.

### Deutschland kann nur durch Waren zahlen.

Berlin, 21. Dezbr. (Von unserem Berliner Büro.) Die „Westminster Gazette“ schreibt, wie aus London gemeldet wird, zu der Rede Bergmanns in Brüssel: „Die deutsche Entschädigung kann nicht anders als durch Waren bezahlt werden. Wir müssen uns mit dem Gedanken ausöhnen, daß wir nie einen Pfennig erhalten werden, wenn wir keine deut-schen Waren hereinlassen, und daß die Höhe der Entschä-digung begrenzt sein muß.“

### Zurückziehung der amerikanischen Besatzungsarmee.

Paris, 20. Dez. (WB.) Der Newyork Herald läßt sich aus Washington melden, der Kongreß fasse die Zurückziehung der amerikanischen Besatzungsarmee ins Auge. Für ihre Unterhaltung habe Amerika bereits 257 Millionen Dollars bezahlt, Deutschland habe erst 94 Millionen Dollars zurück-erstattet.

### Die Verhandlungen im auswärtigen Ausschuss.

Berlin, 20. Dez. (WB.) Der Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten trat auf Antrag der Unabhängigen (rechten) heute im Sitzungssaal des Auswärtigen Amtes zusammen. Gegenstände der Beratung waren: die diplomatische Behand-lung der Einwohnerwehren und die Brüsseler Konferenz. Be-schlüsse wurden nicht gefaßt. Das Verhältnis des aus-wärtigen Ausschusses zum Auswärtigen Amt und die stärkere und regelmäßige Heranziehung zur Kontrolle der auswärtigen Geschäfte werden in einer Sitzung erörtert werden, die am 17. Januar stattfinden soll. Der Ausschuss erledigte ferner eine Anzahl von Bittgesuchen.

### Österreichs schwere Notlage.

Basel, 21. Dez. (Priv.-Tel.) Die schweizerischen Blätter berichten aus Wien: Die Notlage von Österreich wird von Tag zu Tag verwerflicher. Der Bundeskanzler Dr. Renner erklärte offiziell, daß er gezwungen sei zur notwendigen Ver-schärfung von Wehr für die nächsten drei Monate die wert-vollsten Güter, die sich in Wien befinden, zu verpfänden und daß selbst eine Verpfändung des In-halts der österreichischen Museen zu erwägen sei, um das österreichische Volk vor dem Abgrund zu retten.

### Italiens Finanzlage.

Rom, 20. Dez. (W. B.) In der heutigen Kammer-sitzung hat der Schatzminister eine Uebersicht über die Finanzlage ge-geben. Nach dieser haben die tatsächlichen Einnahmen des Haushaltsjahres 1919/20 14 233 Millionen Lire betragen, die Ausgaben 21 067 Millionen Lire. Der Fehlbetrag für das Jahr 1920/21 wird hinter dem Voranschlag zurückbleiben. Der Fehlbetrag des folgenden Haushaltsjahres wird um weitere vier Milliarden niedriger sein; ungerichtet sehr bemerkens-werte Verbesserungen, welche sich sofort erreichen lassen wer-den. Die Beschäftigung und die Kohlenpreise würden fallen. Ein weiterer Vorteil von etwa 5 Milliarden werde sich aus dem augenblicklich behandelten Getreidegesetz ergeben. So nähere sich der Staatshaushalt dem Gleichgewicht. Die Einkünfte nähmen ständig zu und Maßregeln zur Verhinderung der Aus-gaben seien im Zuge. Die Lage besäße sich mehr und mehr.

Paris, 20. Dez. (WB.) Wie der Antragsgegner mitteilt, wird die geplante Zusammenkunft der alliierten Premier-minister erst im Monat Januar, und zwar entweder in Kizza oder in Cannes stattfinden.

### Grenzkorrekturen in der Westpfalz.

Die deutsch-französische Grenzkommission hat die Grenze des Saargebietes in der Straßensiedlung westlich von Jweilbrücken auf mehrere Kilometer näher an die Stadt herangezogen, als die provisorische Grenzlinie bisher anlag. Dadurch sind zwei noch aus Herzogseitsen stammende Höfe, der Rosenhof und der Grünbacherhof, aus dem Bereich des Bezirksamtes Jweilbrücken ausgeschieden und ins Saargebiet einbezogen worden. Der Rosenhof ist eine Schöpfung des Hofkammermeisters Ruos (Jweilbrücken), von dem er auch den Namen hat. Das Gut wurde 1783 errichtet, 1792 von Geheimrat Welland erworben, später wechselte es wiederholt den Besitzer. Vor dem Krieg umfaßte der Rosenhof etwa 220 Morgen Land. Seiner schönen Lage auf der Höhe des Brudersberges wegen war das stattliche, von Buchen- und Nadelwäldern umgebene Anwesen früher ein beliebter Ausflugsort. Anlässlich der Grenz-regulierung haben infolge einer Verwechslung Pariser Blätter den abgetretenen Rosenhof mit dem Rosengarten des pfälzischen Rosen-zisterienklosters verwechselt und die Schönheiten des letzteren gewür-digt. In einem Artikel heißt es: „Le fameux jardin de roses, propriété de la ville de Deuxponts a été annexé au territoire de la Sarre“, zu deutsch: „Der berühmte Rosengarten, Eigentum der Stadt Jweilbrücken, wurde dem Saargebiet einverleibt“, was natür-lich nicht stimmt. — Der zweite, der Grünbacherhof, ist ebenfalls schon über 150 Jahre alt. Er wurde 1761 durch Geheimrat v. Ebel-berd errichtet und 1763 von Herzog Christian IV. als freibadisches, non jehudi und Leben betreites Gut erklärt. Einmal abseits des großen Verkehrs gelegen, ist er weniger bekannt geworden.

Für den Grenzvertrieb Saar-Gen-Wald sind nunmehr Steuerstellen, die Landstrichen Jweilbrücken-Gennd mit Steueramt Elnnd, Landstrich-Homburg mit Steueramt Homburg, Hornbach-Wald-Gennd, sowie Oberallbach-Gennd-Gennd-Gennd-Gennd-Gennd mit Steueramt Gersheim, ferner die Eisenbahnlinien Jweilbrücken-Gennd mit Steueramt Elnnd für den Berloner- u. Bierbach für den Güterverkehr, Waldmühl-Homburg und Kellerslauter-Homburg mit Steueramt in Homburg, die platy-banerischen

Steuerstrafen u. ämter befinden sich in Fortsetzung dieser Straßen-jüge und Eisenbahnlinien, so in Jweilbrücken, Brudermühlbach usw. Waren, die auf anderen als diesen Strecken oder außerhalb der Steuerdienststunden transportiert werden, unterliegen der Beschlagnahme, den Warenführer trifft die gesetzliche Strafe. Zahlreiche Kontrolleure überwachen die Grenzbezirke, um Schmuggler und Schlepper abzufangen.

### Von der deutsch-belgischen Grenzfestsetzungskommission.

Köln, 20. Dezbr. (WB.) Die „Köln. Ztg.“ meldet aus Aachen: Die deutsche Grenzfestsetzungskommission teilt mit: Im Verlaufe der in der vergangenen Woche in Lüttich abgehaltenen Sitzungen der deutsch-belgischen Grenzfest-setzungskommission lehnte diese die von Deutschland bean-tragte Rückgabe der der Stadt Aachen gehörigen, für die Wasser-Verforgung Aachens wichtigen Güter „Havenden“ ab. Das Aachener Wasserwerk auf „Brandenburg“, mit einer 1000 Meter breiten Schutzzone an der Nordwestgrenze des Kreises Eupen erkannte die Kommission Deutschland zu. Die Straße von Aachen über Nichtenberg-Marienthal fällt somit an Deutschland zurück. Die von Deutschland bean-tragte Rückgabe des Bahnhofs Herbsthal wurde von der Kommission abgelehnt. Der deutsche Vertreter hielt jedoch den Antrag auf Rückgabe des Bahnhofs Herbsthal grund-sätzlich aufrecht. In den nächsten Sitzungen wird die deutsch-belgische Grenzfestsetzungskommission darüber zu entscheiden haben, ob, falls der deutsche Anspruch auf Rückgabe des Bahnhofs Herbsthal endgültig und tatsächlich abgelehnt werden sollte, ein neuer deutscher Grenzbahnhof auf der Linie Ronheide-Herbsthal oder auf der Linie Ronheide-Monthen oder auf der Strecke zwischen den beiden Linien errichtet werden soll. Im Verlaufe der weiteren Verhandlungen erklärte sich der belgische Vertreter bereit, nachdem von deutscher Seite die Kostenfrage eingehend beleuchtet worden war, namens der belgischen Regierung zu den Kosten des Neu-baus des deutschen Grenzbahnhofs einen Beitrag von 22 Millionen Franken zu leisten, falls der neue Bahnhof auf der Linie Ronheide-Monthen errichtet werden sollte.

### Die Krise des Weltreiches.

Neue Angriffe der Sinnfeiner auf die englischen Besatzungs-Truppen.

London, 20. Dez. (WB.) Den Blättern zufolge hat der Oberbefehlshaber der englischen Truppen in Irland den Befehl an die Truppen erteilt, der in bezug auf Repressalien darauf hinweist, daß jede ungesetzhafte Maßnahme gegen Leben und Eigentum der Bevölkerung gemäß den gesetzlichen Bestimmungen des Belagerungszustandes mit dem Tode be-straft werde. Der Kommandeur einer Infanterie-Brigade gab bekannt, daß die Militärtransporte, die über Land fah-ren, häufig gefangene Führer der Sinnfeiner als Geiseln mit sich führen werden. — Am Samstag wurde, wie die Blätter melden, eine Anzahl neuer Angriffe auf die englischen Besatzungstruppen gemacht. Zwei Soldaten und ein Polizist wurden getötet, sechs Sol-daten und 4 Polizisten wurden verwundet. Mehrere Motor-wagen wurden von den Sinnfeinern erbeutet und verbrannt. Drei Angreifer wurden getötet und mehrere gefangen ge-nommen.

Cork, 20. Dez. Infolge der zahlreichen Attentate gegen die Lastautos mit Regierungstruppen haben die Militär-behörden beschlossen, daß in diesen Fahrzeugen Geiseln mit-geführt werden sollen, die der irischen republikanischen Armee angehö-ren. Zwei solcher Geiseln wurden bei einem Angriff auf ein Militärauto in der Grafschaft Tipperary getötet.

### Die Protestbewegung in Indien wird stärker.

Paris, 20. Dez. (WB.) Wie der Temps aus London meldet, gewinnt in Indien die von Ghandi geleitete Pro-tesstbewegung an Boden. Die Bewegung findet zwar nicht unter den gebildeten Kreisen, desto mehr aber unter den Schülern und in der breiten Volksmasse Anklang. Die Ge-brüder All, die ebenso wie Ghandi zur Verweigerung der Zusammenarbeit mit den britischen Be-hörden auffordern, betätigen sich vornehmlich unter den Muhammedanern und halten begeisternde Reden in den Pro-vincen. Die Lage sei einigermaßen beunruhigend, da sich der Tag des Inkrafttretens der Verfassung nähere.

### Lösungsbemühungen in Südafrika.

Paris, 20. Dez. (WB.) Wie dem „Temps“ aus London gemeldet wird, wird die Bahkampanie in Süd-afrika mit Vehamigkeit fortgesetzt. Die Nationalistenpar-tei erhofft große Erfolge, die es ihr ermöglichen würden, die Südafrikanische Union vom Britischen Reich loszutrennen und in mehrere einzelne Staaten zu teilen. General Herkog habe kürzlich in einer Rede erklärt, nicht die Engländer, die Franzosen oder die Deutschen hätten Südafrika jiniert, sondern die Afrikaner.

### König Konstantin an das griechische Volk.

Athen, 20. Dez. (WB.) König Konstantin hat an das griechische Volk eine Botschaft gerichtet, in welcher er u. a. erklärt, daß er sich glücklich fühle, sich wieder bei seinem Volke zu befinden. Die Volksabstimmung hatte die Wahrheit der von seinem unvergeßlichen Vater übernommenen Lösung „Meine Stärke liegt in der Liebe des Volkes“ gezeigt. Sein Leben werde nur noch das Ziel haben, sich würdig zu er-weisen der Liebe des hellenischen Volkes durch strenge Auf-rechterhaltung der Verfassung und des parlamentarischen Re-gimes: Er werde im Innern Ruhe und Eintracht, nach Außen die Wollendung des nationalen Wiederaufbaues erstreben und alle Anstrengungen machen zur Festigung besserer Beziehun-gen mit den Alliierten und dem tapferen verbündeten Ser-bien. Die Verlobung seines Sohnes Georg, des Thronfol-gers, mit der Prinzessin Elisabeth, der Tochter des rumäni-schen Königs, und unserer Tochter Helena mit dem rumäni-schen Thronfolger Carol knüpfen herzliche Bande mit Rumänien.

c. Basel, 21. Dez. (Priv. Tel.) Nach einer Meldung der Agentur Havas aus Athen hat der König die formell

Demission des Kabinetts angenommen, jedoch die Regierung gebeten, vorläufig im Amte zu bleiben. Der „Corriere della Sera“ berichtet aus Athen, daß König Konstantin als erste Regierungshandlung eine umfangreiche Amnestie insbesondere für politische Vergehen erlassen hat. Außerdem hat der König eine große Summe für wohltätige Zwecke gespendet.

6. Zürich, 21. Dez. (Priv. Tel.) Die Agentur Havas meldet aus Athen: Der französische und englische Gesandte haben nach der Ankunft des Königs Konstantin Athen verlassen. Die zurückgebliebenen Geschäftsträger sind von ihren Regierungen angewiesen worden, weitere Instruktionen abzuwarten, bevor sie in offizielle Verbindung mit der Konstantinischen Regierung treten. Deutschland, Oesterreich, Ungarn, die Schweiz, Holland, Spanien und die skandinavischen Länder haben die formelle Anerkennung des Königs Konstantin ausgesprochen.

Oberschlesien.

Polnische Werksarbeit im Ruhrgebiet.

TBO. Herne, 20. Dez. Die Polen entfalten im Ruhrgebiet zur Zeit eine starke Betätigung. Der polnische Abgeordnete Bjorski, der sich im Bezirk ausbildet, spricht vornehmlich in Versammlungen der polnischen „nationalen Arbeiterpartei“, wobei er sich bemüht, die trostlose politische und wirtschaftliche Lage Polens rosenrot zu malen. Hauptächlich ist es ihm darum zu tun, Ruhrbergleute polnischer Junge zur Abwanderung nach Oberschlesien zu bewegen. Auf diese Weise helfen die Polen, bei der bevorstehenden Abstimmung ihre Niederlage abzuwenden. Eine in Herne vom polnischen Volkswirtschaftskomitee einberufene Versammlung beschäftigte sich nach der Herner Zeitung vornehmlich mit der polnischen Agitation im Westen. Die Anwesenden wurden aufgefordert, zur Abwanderung nach Oberschlesien zu werben. Oberschlesien müsse polnisch werden; sonst könne der polnische Staat nicht mehr bestehen.

Polen vor einer finanziellen Katastrophe.

6. Basel, 21. Dez. (Priv. Tel.) Wie der „Basler Anzeiger“ berichtet, steht Polen vor einer finanziellen Katastrophe von vorurteillos beispiellosen Folgen. Die Warschauer Börse wurde geschlossen. Die polnische Regierung wandte sich an die Alliierten mit der Bitte, eine Aktion für die polnische Mark einzuleiten. In der Bitte kommt zum Ausdruck, daß das Untergangen des polnischen Kredits das größte Agitationsmittel für Deutschland sei.

Die Lage im Osten.

Rußland und die Entente.

Paris, 20. Dezbr. (WB.) Nach einem Frankspruch aus Moskau richtete Tschitscherin an das französische und englische Ministerium des Auswärtigen eine Note, um dagegen zu protestieren, daß die Entente den Anhängern des Generals Wrangel die Erlaubnis gegeben habe, russische Handelsschiffe zu verkaufen. Tschitscherin verlangt die sofortige Ergreifung von Maßnahmen, um die Verschleuderung von Gütern des russischen Volkes zu verhindern und daß die in Frage kommenden Schiffe baldigst an Sowjetrußland zurückgegeben werden.

Die schwierige Lage der russischen Metallindustrie.

Moskau, 20. Dez. (WB.) Ein Aufruf der Regierung verweist auf die schwierige Lage der Metallindustrie. Im vorigen Jahre arbeitete nicht ein einziger Hochofen. In diesem Jahre seien fünf Hochofen wieder im Betriebe, die ungefähr 3 Millionen Pud liefern, d. h. 3% der Produktion vor dem Kriege. Die Metallindustrie brauche etwa 20000 Arbeiter. Etwas besser sei die Lage in der Textilindustrie, die im vorigen Jahre in Anbetracht des Mangels an Baumwolle fast vollständig stilllag. Heute habe die rote Armee Turkestan besetzt. Rußland habe dadurch ungefähr drei Millionen Pud Baumwolle zur Verfügung. Die Produktion müsse in allen Zweigen auf mindestens die Hälfte der Vorkriegsproduktion erhöht werden.

Die ukrainische Sowjetrepublik sucht Verbindungen.

Nikolajew, 20. Dez. (WB.) Die Regierung der Ukraine richtet an die Ministerien der Auswärtigen Angelegenheiten in Budapest, Sofia, Belgrad, Konstantinopel, Athen, Wien, Prag, Riga, Ales, Berlin, Paris und Rom einen Frankspruch, in dem es u. a. heißt: Jetzt, wo die Beendigung des Krieges ihre Kräfte frei mache und ihnen Mittel gebe, werde die Macht der Arbeiter und Bauern mit noch größerer Energie ihr Werk des wirtschaftlichen Wiederaufbaues und der Förderung des Wohlstandes der Massen fortsetzen, in dem sie die mächtigen, ungeheuren natürlichen Reichtümer des Landes ausbeuten werde. In der Annahme, daß dieses Werk den Interessen der Völker und der Regierungen entspreche, schlage die Arbeiter- und Bauernregierung der Ukraine allen Regierungen, besonders den Regierungen der angrenzenden Länder vor, im Interesse des allgemeinen Friedens zur Wiederherstellung der formellen politischen und wirtschaftlichen Beziehungen mit der sozialistischen ukrainischen Sowjetrepublik in Verbindung zu treten, wie Polen und Georgien bereits mit der Ukraine in Verhandlungen ständen.

Ein Rückblick auf den demokratischen Parteitag.

In den Deutsch-Demokratischen Beitragen wies Professor Gerland einen Rückblick auf den demokratischen Parteitag. Er hat die Ansicht gewonnen, daß festes Gegenseitig innerhalb einer Partei mit derselben rücksichtslosen Offenheit, mit demselben strengem Bestreben nach objektiver Wahrheit ausgetragen worden seien. Mit Verlaß, die Gegenseitig sind ja gar nicht ausgetragen worden. Sie bestanden nebeneinander weiter. Die Kluft zwischen Peterfen und Schiffer einerseits, den Frankfurtern und Berlinern andererseits ist nicht ausgefüllt. Sehr erfreut ist Professor Gerland, daß die Gefahr einer Fusion mit der Deutschen Volkspartei vorübergegangen und daß die Republik gerettet worden ist. Er schreibt:

Die Gerichte über Fusionabsichten einzelner Teile unserer Partei mit der Deutschen Volkspartei halten zu Engang eine etwas gespannte Situation geschaffen. Diese löste sich aber sofort, als der einheitliche Wille des gesamten Parteiorgans der Wille zur Selbstständigkeit und geschlossenen Einheit der Partei unwiderstehlich zutage trat. Wohl wurde von vielen Seiten die Hoffnung nach der großen liberalen Gesamtpartei ausgesprochen, wohl wurde ferner die Möglichkeit sozialer Kooperation mit anderen Parteien ins Auge gefaßt; man war sich darüber aber klar, daß von Fusion erzwungen einzelner Parteien, soweit die demokratische Partei in Frage kommt, nicht die Rede sein kann.

Das wichtigste Grundbede Ergebnis des Parteitages ist das rücksichtslos feststehende Bekenntnis der Partei zur Republik. Würde vor einseitigen Anhängern der Idee der Republik die Zwietracht, Republik und Demokratie seien untrennbar verbunden, so würde von der anderen Seite darauf hingewiesen, daß es sich bei der Frage, ob Monarchie oder Republik, nicht um eine Frage der letzten Willensentscheidung, sondern um eine solche der Zweckmäßigkeit handele. Wenn dieser Gesinnung wurde durch die Entschlossenheit über-

munden, daß unwirksamkeit jetzt und in Zukunft die Einheit und damit die Existenz des Deutschen Reiches durch die republikanische Staatsform bedingt werde. Indem sich die Partei nicht nur für den Augenblick auf den Boden der Weimarer Verfassung stellte, zog sie damit die scharfe Grenze gegenüber der Deutschen Volkspartei, die ja bekanntlich die Grundidee der Verfassung, die Republik in der Idee ablehnt.

Es würde außerordentlich interessant sein, wenn festgestellt werden könnte, ob und wie viele neue Anhänger dieses rücksichtslos feststehenden Bekenntnis zur Republik der demokratischen Partei zuführt; daraus würde man auch einen Anhalt für die Entscheidung der Frage gewinnen, wie fest die Republik in Verstand und Herzen des deutschen Volkes verankert ist. Es gibt — nicht nur in Bayern — sehr viele Demokraten, die da meinen, das rücksichtslos feststehende Bekenntnis zur Republik werde nicht hindern, daß die Reihen der demokratischen Partei sich weiter lichten. Professor Gerland meint zum Schluß, es werde niemand behaupten, daß die Demokraten in Nürnberg den Eindruck einer besiegten Partei gemacht hätten. Auch die Wahlen in Sachsen haben ja diesen Eindruck nicht hervorgerufen, die Preußenwahlen werden es noch weniger tun!

Ein deutscher Schweizer.

In der Münchner „Medizinischen Wochenschrift“ findet sich ein Brief des in Holland lehrenden Schweizer Gelehrten Lang an den Vorber Internationalen Chirurgenkongress. Der weiteren Kreisen bekannt zu werden verdient. Der Pariser Kongress hatte die Mitglieder der Zentralmächte ausgeschlossen, darauf schrieb ihm Prof. Lang einen Brief, in dem er seinen Austritt aus dem Kongress erklärte und daraus hinführte, daß die deutschen und österreichischen Chirurgen ihrer Pflicht in selbstloser, aufopfernder Weise nachzukommen seien gegen ihre damaligen Feinde genau so gut wie ihren eigenen Waffenbrüdern gegenüber. Prof. Lang fährt fort:

„Sie haben dadurch den Dank, nicht aber die Disqualifikation der Entente-Kollegen verdient. Die Zeitungen haben gemeidelt, daß beschlossen worden sei, die deutsche Sprache als Verhandlungssprache auszusprechen. Auch dagegen kann ich nur schärfstens protestieren, denn das Deutsche ist meine Muttersprache. Der französische, englische und italienische Sprache in Wort und Schrift mächtig, habe ich bis heute aus Gründen der Höflichkeit mit jedem Kollegen in seiner Muttersprache verkehrt. Gegen den Ausschluß der deutschen Sprache kann ich in keiner schärferen Form protestieren, als indem ich (bis zu dem Tage, an dem Ihr fataler Beschluß aufgehoben sein wird) mit ausländischen Kollegen, die der holländischen Sprache nicht mächtig sind, nur noch in der deutschen, meiner Muttersprache, verkehre. Ergebenst gez. Lang.“

Die Gärung unter den Eisenbahnern.

□ Berlin, 21. Dez. (Von unfr. Berl. Büro.) Im Laufe des letzten Tages fanden neue Besprechungen zwischen den Eisenbahnerorganisationen statt. Die Hauptvertreter der Reichsgewerkschaft Deutscher Eisenbahnbeamter und Anwärter traten gestern zu einer Sitzung zusammen, um über ein gemeinsames Vorgehen mit den anderen Verbänden zu beraten. Endgültige Beschlüsse sind noch nicht gefaßt worden, doch wurde prinzipiell beschlossen, daß sämtliche Großorganisationen sich auf ein gemeinsames Vorgehen einigen. Die Nachrichten über die Haltung der Eisenbahner im Reich lauten nicht allzu günstig. Besonders in den Direktionsbezirken Frankfurt a. M., Halle a. S., Magdeburg und Stettin drängen die Eisenbahner auf eine umgehende Aktion der Verbände. Wie verlautet, sollen in den nächsten Tagen neue Besprechungen im Reichsverkehrsministerium stattfinden, bei denen die Frage erörtert werden soll, in welchem Umfang den Arbeitern Lohnzulagen gewährt werden können.

Deutsches Reich.

Die Kommunisten.

□ Berlin, 21. Dezbr. (Von unferem Berliner Büro.) Die Kommunisten haben für heute vormittag drei große Arbeitslosenversammlungen anberaumt. Bei den Versammlungen aber soll es nicht bleiben, wenn es nach den Veranstalter geht. In dem Aufruf der „Roten Fahne“ finden sich am Schluß, die beim besten Willen nicht mißzuverstehenden Sätze: „Die Läden und Warenhäuser sind voll guter Dinge für die Reichen. Eure Weiber und Kinder sollen sich mit dem Ansehen beugen, heraus aus Euren Höhlen und Schlußwinkeln. Laßt Euch nicht mit leeren Versprechungen abspenken.“ Das sieht der Aufforderung zu Raub und Mord ähnlich, wie ein Ei dem andern.

Die Waffenabgabe.

TBO. Arnberg, 19. Dez. In einer hier abgehaltenen Konferenz von Vertretern der Stadt- und Landtruppe leitete Regierungspräsident König mit, daß die Waffenablieferung im Regierungsbezirk Arnberg im allgemeinen betriebend gewesen sei. In nennenswertem Umfang seien Waffen im Bezirk nicht mehr verborgen. Ein großer Teil der Waffen ist bekanntlich beim Zusammenbruch der Marzentruppen ins Bergische verschoben worden. Von einigen Panzern wurde unter Hinweis auf die zunehmende Unsicherheit und die Lebensgefahr auf abgelegene Gebiete gemünzt, daß hier ein Selbstschutz-Battalion sei. Dieser Forderung können wir nur beifoligen. Das Waffenverbot der Entente hat bewirkt, daß die Ordnung und Ruhe bedrohte Bevölkerung jeden Schwes erduldet, während das Verbredertum sich nach wie vor im Besitz von gefährlichen Waffenschatzen befindet. Wo der bedrohliche Schwes verlagert, darf es dem feindlichen Bürger- und Bauernmann nicht verheimlicht sein, sich selbst keine Hand zu wehren, wenn Wegelagerer und Räuber sein Leben und sein Eigentum bedrohen.

Heer händisch und die Verwilderung der politischen Sitten.

Berlin, 21. Dez. (WB.) Den Wählern zufolge ist in der preussischen Landesversammlung von deutschnationaler Seite eine Anfrage eingebracht worden, die auf einen Artikel des preussischen Kultusministers vom 27. 7. 1920 über die Verwilderung unserer politischen Sitten Bezug nimmt, in welchem der Minister von einem Mordanschlag der „Marburger Suben“ an den 15 Arbeitern in Thal spricht. Dieser Neuerung des Kultusministers hält die Anfrage den Freispruch des Casseler Schwurgerichts entgegen und fragt, ob die Staatsregierung das Verhalten des Ministers nennmehr mißbilligen und ob sie den Minister händisch verurlassen werde, den Marburger Studenten öffentlich Genugtuung zu geben?

Austritt von Gröses aus der Deutschnationalen Volkspartei.

□ Berlin, 21. Dez. (Von unfr. Berl. Büro.) Eine Parlamentskorrespondenz teilt mit, der deutschnationalen Abgeordnete v. Gröses habe seinen Austritt aus der Deutschnationalen Volkspartei erklärt und dringlichste sein Reichstagsmandat niederzulegen. Die Ursache ist, daß der deutschnationalen Abgeordnete am Samstag einen Zwischenschritt Gröses ernstlich geäußert hat. Es handelt sich um eine unerwartete Neuerung Hefferrichs über den ausschließenden

Staatssekretär Rode, welcher als bester Kenner im Finanzministerium gelobt wurde. Gröses rief demgegenüber: „Ne, da gehört ja nicht viel dazu!“ In der „Deutschen Zeitung“ ergreift heute der Abgeordnete Dietrich selbst das Wort zu der Angelegenheit und schreibt u. a.: „Für die Haltung des Präsidenten ist es ohne belang, ob Herr v. Gröses sein Fraktionsgenosse ist und was die persönliche Bedeutung betrifft, kein Abgeordneter kann deshalb sakrosankt sein. Ich bin gewiß, daß auch Herr v. Gröses Herrliche persönlich anders denkt.“ Das deutet doch daraufhin, daß in der deutschnationalen Partei ernste Zerwürfnisse bestanden haben und nach bestehen.

Die Schlichtungsordnung.

Berlin, 20. Dez. (WB.) Vom Reichsarbeitsministerium wird mitgeteilt, Am 14., 15. und 16. Dezember ist der aufgrund der früheren Kommissionberatungen aufgestellte amtliche Entwurf einer Schlichtungsordnung mit Vertretern der obersten Reichsbehörden und der Regierungen der Länder im Reichsarbeitsministerium durchgesehen worden. Unter Berücksichtigung des Ergebnisses dieser Besprechung wird der Entwurf im Januar nächsten Jahres dem Reichskabinett zur Beschlußfassung unterbreitet und sodann dem Reichswirtschaftsrat zur Beratung vorgelegt werden.

Rüsselheim, 20. Dez. (WB.) Die Direktion der Doppelwerke teilt mit: Die heute vormittag stattgehabte Betriebsversammlung der Arbeiterkassen hat den von dem hiesigen Landes-Arbeits- und Wirtschaftsausschuß, sowie dem Demobilisationskommissar in Darmstadt niedergelegten Vereinbarungen zwischen der Firma den Gewerkschaften und den Vertretern der Arbeiterkassen nicht zugestimmt und die Wiederaufnahme der Arbeit abgelehnt. Die Angelegenheit hat die Vereinbarungen angenommen. Der Betrieb der Werftstätten muß deshalb bis auf weiteres geschlossen bleiben. Die Büros arbeiten normal.

Letzte Meldungen.

Die Waffenschlebung nach Italien.

□ München, 21. Dez. (Priv. Tel.) In der bekannten Waffenschlebungangelegenheit nach Italien (der Wagon wurde über München geleitet, in Innsbruck angehalten und dann nach Rom weitergeleitet) hat sich Dr. Heim an den Außenminister Dr. Simons gewandt und eine ausführliche Antwort erhalten, die Dr. Heim im „Bayerischen Kurier“ veröffentlicht. Der deutsche Außenminister Dr. Simons schreibt wörtlich: Ich stelle fest, daß das Auswärtige Amt sich unter der Voraussetzung der Zustimmung der militärischen Kontrollkommission lediglich mit der Ueberlassung von zwei Modellen der verschiedenen Maschinengewehrkonstruktionen einverstanden erklärt hat. Da überdies die italienische Botschaft, deren Regierung bekanntlich in der militärischen Kontrollkommission vertreten ist, die Waffenschlebung betriebe und den Wagon verriegelt hat, so mußte und muß auch jetzt noch angenommen werden, daß die genannte Botschaft sich der Zustimmung der Kontrollkommission verschert hätte. Eine finanzielle Schädigung des Reiches kam hierbei nicht in Frage, weil es sich um abgeliefertes Material handelt. Und ob das in dem Wagon befindliche Material tatsächlich, wie ich annehme, einen Wert von über 1 Million Mark hatte, entzieht sich meiner Kenntnis. Das Auswärtige Amt ist bei der Uebertragung des Wagens in keiner Weise beteiligt gewesen und über den Inhalt nicht unterrichtet, hat vielmehr von der ganzen Pflandung nur durch die Beschwerde der italienischen Botschaft Kenntnis erhalten. Das Auswärtige Amt hat alsbald den internationalen, im Völkerrecht begründeten Gewohnheiten entsprechend, die nötigen Anordnungen getroffen, um die unbefugte Verletzung des italienischen Botschaftsrechts wieder in Ordnung zu bringen.“ Verschiedene dunkle Punkte in der Angelegenheit sind übrigens auch durch den Brief des Ministers Dr. Simons noch feineswegs geklärt.

Der Uebergang preussischen Staatsbesitzes in Nordschleswig an Dänemark.

mit. Paris, 21. Dez. (Priv. Tel.) Die Entschädigungskommission in Paris hat inbezug auf den Uebergang preussischen Staatsbesitzes in Nordschleswig an Dänemark entschieden, daß Dänemark an Deutschland 65 Millionen Goldmark zu zahlen hat. Deutschland hatte 85 Millionen Goldmark verlangt, während Dänemark nur 35 Millionen Goldmark zahlen wollte. In der nunmehr festgesetzten Summe von 65 Millionen Goldmark sind aber verschiedene preussische Grundrechte sowie der Besitz des Herzogs Ernst Günther von Schleswig nicht mit eingerechnet.

Die Gefahren der Auswanderung.

□ Berlin, 21. Dez. (Von unferem Berliner Büro.) Ein unheimlicher Auswanderungstrieb hat das deutsche Volk ergriffen. Einwanderende, Grenz- und Auslandsdeutsche. Unter den von den transatlantischen Linien dem amerikanischen Einwanderungskommissar gemeldeten, sollen etwa 5 Millionen Deutsche sein. Da Deutschland in den nächsten Jahren nicht viel mehr als 50 Prozent seiner Bevölkerung aus eigenen Vorräten wiederherstellen können, aber das Abfließen an sich vielleicht zu wünschen. Die Sache hat aber eine biologische und volkswirtschaftliche Bedeutung, es wandern gerade die körperlich und geistig Tüchtigsten ab. Wäre man der Auswanderung freien Lauf, so würde eine dauernde Verarmung volkswirtschaftlich wertvollen Erbautes stattfinden. Mit dieser Frage hat sich vor kurzem im preussischen Ministerium für Volkswirtschaft ein wissenschaftliches Kolloquium beschäftigt, dem u. a. Prof. Serning, o. Lufchan, Bauer und Westenhöfer angehörten.

Ein großer Druckauftrag aus Rußland.

Berlin, 21. Dez. (WB.) Nach dem B. L. U. hat der russische Verlag Grschelis, der das Monopol für die Beschaffung der russischen Bücher für die Schulen erhalten hat, an eine schwedische Druckerei einen Druckauftrag in Höhe von 6000000 schw. Kronen gegeben. Ein beträchtlich größerer Auftrag in Höhe von 20000000 schwed. Kronen solle nach Deutschland gegeben werden.

Die unabhängige Stinkbombe.

□ Berlin, 21. Dez. (Von unfr. Berl. Büro.) Im Danziger Volkswort wurde gestern die sehr lebhaft ausgesprochene eine halbe Stunde unterbrochen werden, da sich plötzlich ein penetranter Geruch im Saale bemerkbar machte. Es wurde festgestellt, daß unter dem Pflanz eines unabhängigen Abgeordneten eine Stinkbombe zertrümmert worden war. Die Stinkbombe war in Zeitungspapier des unabhängigen Zentralorgans eingewickelt. Trotz dieses schuldigen Indizienbeweises haben die Unabhängigen nichtig geantwortet.

Liebesgaben.

Berlin, 20. Dez. (WB.) Der deutsche Zentralausschuß für Auslandshilfe teilt mit: Das holländische Zentralkomitee zur Unterstützung der Nahrung- und Kleidernot in Deutschland, Sijm in Haag, hat dem deutschen Zentralausschuß für Auslandshilfe in Berlin als der Zentralorganisation aller mit der Beteiligung von ausländischen Liebesgaben in Deutschland beschäftigten Vereine und Verbände aller Art mitgeteilt, daß es beträchtliche Spenden für Deutschland zur Verfügung stellt und weitere Liebesgaben zu senden beabsichtigt. Es handelt sich zunächst um 5 Waagons Korinthe. Angehängt sind ferner 14 Säcke mit Kleidung aller Art und 20 Kisten kondensierter Milch usw.

London, 20. Dezbr. (WB.) Nach einer Meldung aus Tokio ist in Jafotsu der Kiel zu einem Schlachtschiff von 40000 Tonnenn gelegt worden.

London, 20. Dez. (WB.) Nach einer Blättermeldung aus Washington hat das Stadtparlament die Nachricht erhalten, daß in Merito ein amerikanischer Ingenieur getötet worden sei. Das Staatsdepartement werde bei der mexikanischen Regierung Vorstellungen erheben und eine Entschädigung fordern.

Berliner Gemeindesteuern.

Berlin, 20. Dez. Aus dem Steuerbüreau des neuen Berliner Magistrats...

lamanlage soll jedoch zunächst nur ein Abschnitt ausgeführt werden, der bei einer Belegung mit rund 1000 Wägen...

Die L-Schule dient längere Zeit zur Unterbringung der Reichswehrtruppen und zuletzt der Sicherheitswehr...

Verzögerung. Von der Rechtschuhfabrikation der Gesellschaft der Verzögerung hier wird ausgeschrieben...

Vereinsnachrichten.

Der Gartenbauverein „Flora“ hielt gestern abend im unteren Saal der Wiederkehr eine außerordentliche Generalversammlung...

Veranstaltungen.

Theaternachricht. Die nächste öffentliche Vorstellung von Ebe-fores Trauerspiel „Julius Caesar“ im Nibelungenaal...

Table with 2 columns: Spielplan des National-Theaters and Neues Theater. Includes dates, times, and titles of plays.

Aus dem Lande.

Heidelberg, 20. Dez. Eine Veranstaltung zugunsten notleidender elbisch-lothringischer Flüchtlinge...

Baden-Baden, 17. Dez. Bezüglich des Reichsgerichts im kommenden Jahre hat sich der Stadtrat dahin geäußert...

Horbach, 15. Dez. Stefan van der Hooe, Mitglied der badischen Landesynode, sieht auf eine 25jährige Wirksamkeit in unserer Stadt zurück...

Aus der Pfalz.

Ludwigshafen, 20. Dez. Die Bezirkshauerkammer Ludwigshafen-Land legte in ihrer letzten Sitzung...

Zweibrücken, 21. Dez. Der Bezirkslehrerrat Zweibrücken hat an das Bezirksamt die Anregung gerichtet...

Hambach, 21. Dez. Der sachl. Lehrerverein der Pfalz tritt unter Leitung von 1. Vorsitzenden Hulse hier am 28. ds. Mts. zu einer Ausschusssitzung zusammen...

Gerichtszeitung.

Mosbach, 20. Dez. Die Strafkammer verurteilte den Direktor des landwirtschaftlichen Lagerhauses Gullow Hopf...

Wirtschaftliche Fragen.

Keine Erhöhung der Milchpreise. Y Speyer, 22. Dez. Die Freie Bauernschaft der Pfalz hat vor Kurzem an die Kreisregierung...

Städtische Nachrichten.

Außerordentliche Maßnahmen im städtischen Voranschlag 1920-21. Der Stadtrat hat die Ausführung verschiedener außerordentlicher Maßnahmen...

Winter Sonnenwende.

Von Alexander von Gleichen-Ruhmurr. Die längste der Nächte. Funkelein erleuchten die Sterne des Hl. Der Sonne wendet sich die Erde zu...

Beethoven-Woche in Baden-Baden.

Entsprechend seinen Traditionen hat auch Baden-Baden die 150. Gedenkerbe des Geburtstages von Ludwig van Beethoven...

Konzerte war auf eine herrliche Note abgestimmt. Die große Egmontouvertüre, eine geniale Kopenhagener Freiheit, bildete den ungemein stimmungsvollen Auftakt...

Zu einem musikalischen Ereignis von gleicher Bedeutung gestaltete sich die „Fidelio“-Aufführung am Dienstag. Es war gelungen, ein ausgezeichnet zusammengesetztes Ensemble...

auch dem Dirigenten Musikdirektor Paul Heis, der seine in Anbetracht des von Fall zu Fall wachsenden Ensembles äußerst schwierige Aufgabe mit bestem Erfolge meisterte.

Beethovens grandiose „Reuente“ mit dem Schlusschor über Schillers Ode an die Freude gehört zu den besten Leistungen Baden-Badens auf musikalischem Gebiete...

Dem Gedächtnis Beethovens war teilweise auch ein Konzert geweiht, welches die Liedertafel Aurelia im Kurhaufe gab. In wunderbarer Abströmung hörte man unter der vorbildlichen Leitung von Chorleiter Walter Beethoven...

berurteilt. Fridolin Endrich aus Großsiedersfeld wurde wegen Verlebens gegen die Reichswehr...

K. Karschke, 20. Dez. Die Strafkammer verurteilt über die Verurteilung von 400 Zentnern Tabak...

Y. Zweiböden, 16. Dez. Die zu Ende gegangene letzte Sitzungsperiode des Schwurgerichts der Pfalz...

Sportliche Rundschau.

Die sonntäglichen Fußballkämpfe. Pfalzgebiet des Rheinlandes.

Die Verbandsspiele im Pfalzgebiet wurden am Sonntag wieder die fast ausschließlich gewohnten Heimkämpfe...

Das Fußballspiel gegen Frankenthal konnte Böhrix mit 2:1 überlegen, wenn auch knapp, für sich entscheiden...

Nach den sonntäglichen Spielen ist nun auf der nachfolgenden Tabelle zu erkennen, daß die Aufstellungen...

Table with columns: Sp., Gew., Heimf., Verl., Tore für, Punkte für gegen. Rows include 1904, Vf. Birnbaum, etc.

Das abgebrochene Spiel Frankenthal-Pfalz nicht beachtlich.

A-Mittg. Kaminio Abingonheim - Ritters Frankenthal 3:2; E. J. B. Rundenheim...

Sonnägige Hohen-Spielergebnisse. Mannheim: Vf. B. - Vf. B. 1:1; Vf. B. - Vf. B. 1:1; Vf. B. - Vf. B. 1:1...

München, 21. Dez. (Priv.-Tel.) Aus der Tagung des Fremdenverkehrsvereins für Förderung des Fremdenverkehrs...

Cuffahrt. Ein Luftverkehr New York - Chicago ist von der im Dezember 1919 gegründeten Globe Aerial Transportation Co. eingerichtet worden.

Y. Landwehr, 22. Dez. In Vertretung der Verbandsspiele im Pfalzgebiet...

Handel und Industrie.

Die neue Fassung des Reichsnotopfers.

Das Gesetz über die beschleunigte Einziehung des Reichsnotopfers hat nun nach den neulichen Beschlüssen des Reichstags...

Das Reichsnotopfer (§ 1 des Gesetzes über das Reichsnotopfer vom 31. Dezember 1919) ist, soweit es 10% des abgabepflichtigen Vermögens nicht übersteigt...

Ist ein Steuerbescheid am 1. Februar 1921 hoch nicht zugestellt, so ist die erste Teilzahlung am Schluß des auf die Zustellung folgenden Monats fällig...

Diese Vorschriften finden keine Anwendung, soweit der Abgabepflichtige glaubhaft macht, daß die beschleunigte Entziehung der Abgabe die Gefährdung der wirtschaftlichen Existenz...

Soweit Einspruch erhoben wird, ist auf Antrag die Einziehung der Abgabe bis zur Zustellung des Einspruchsbescheides auszusetzen.

Die Vorschriften über die zinslose Stundung der Abgabe zum Ausgleich von Härten im § 27 des Gesetzes über das Reichsnotopfer bleiben unberührt.

Die Kohlenförderung im Ruhrgebiet.

Die endgültigen Ziffern der Kohlenförderung im Ruhrbezirk (einschließl. linksrheinischer Zechen) für den Monat November betragen 8.031.711 Tonnen bei 241 Arbeitstagen...

Table with columns: Jan., März, Mai, Juli, Sept., Okt., Nov. Values: 6.66, 6.40, 7.09, 7.36, 7.59, 8.11, 8.03.

Die November-Förderung bleibt mit 85.000 Tonnen hinter der Förderung des Oktober zurück, der eine höhere Zahl von Arbeitstagen (26) aufwies...

Die günstige Entwicklung der Steinkohlenförderung seit Beginn des Jahres ist offensichtlich. Sie beruht in der Hauptsache auf der Vermehrung der Belegschaft...

Landauer Brauhaus A.-G., Landau (Pfalz). Nach dem Bericht für das am 30. September abgelaufene Geschäftsjahr 1919/20 waren und sind noch die Anwendungen für die Ausbesserung und Wiederherstellung der Betriebsanlagen recht beträchtlich...

Börsenberichte.

Mannheimer Effektenbörse.

Mannheim, 20. Dez. Sehr fest lagen heute einzelne Industrie-Aktien. Dönglersche Maschinenfabrik gingen zu 215% und Ver. Freiburger Ziegelwerke-Aktien zu 163%...

Frankfurter Abendbörse.

Frankfurt, 20. Dez. (Draht.) Die freundlichere Verfassung, die an der Mittagsbörse zutage getreten war, hielt auch im Abendverkehr an...

Neueste Drahtberichte.

St. Ingbert, 20. Dezbr. Neugründung. Unter der Firma Adt u. Zebe ist hier eine neue Maschinenbauanstalt mit Werkzeug- und Schraubenfabrik als offene Handelsgesellschaft gegründet worden...

Köln, 20. Dezbr. (WB.) Maschinenfabrik Grevenbroich. Wie wir hören, beabsichtigt diese Gesellschaft in der am 26. Januar 1921 anberaumten G.-V. die Erhöhung des Aktienkapitals von 2 auf 6 Mill. M vorzuschlagen...

Essen, 20. Dez. Essener Kreditanstalt. Das Institut eröffnet nach Übernahme der Geschäfte der seit vielen Jahren bestehenden Emdener Gewerbebank G. m. b. H. in Emden eine neue Zweigstelle...

Berlin, 20. Dezbr. (Eig. Draht.) Neue Hamburger Bankgründung. Die Gründung des in Vorbereitung befindlichen Hamburger Bankunternehmens wird Anfangs des neuen Jahres erfolgen...

Waren und Märkte.

Mannheimer Viehmarkt.

Zum gestrigen Viehmarkt waren aufgetrieben: 105 Ochsen, 95 Farren, 288 Kühe und Rinder, 187 Kälber, 131 Schafe, 253 Schweine...

Berlin, 21. Dez. (Eig. Draht.) Haser. Den Landwirten wird jetzt der Haser, soweit er nicht ablieferungspflichtig ist, für die Verütterung in das eigene Vieh zur Verfügung gestellt.

Berliner Metallbörse vom 19. Dezember.

Table with columns: 17. Dezbr., 19. Dezbr., 17. Dezbr., 19. Dezbr. Items include Elektrolytkapfer, Raffinadkupfer, etc.

Nürnberg Hopfenmarkt.

Der Markt zeigt noch immer das gleiche Bild der größten Ruhe, die noch verstärkt wird durch die bevorstehenden Weihnacht- und Neujahrsfeiertage...

Baumwollmarkt.

Bremen, 18. Dez. (Knoop u. Fabarius.) Die verflochtenen Woche verlief im allgemeinen ruhig. Man schloß am 17. d. M. wie folgt:

Table with columns: Liverpool, Newyork, Neworleans. Values: 10.81 d., 15.43 cs., 14.58.

Die Preischwankungen im Laufe der Woche können gegenüber den Erfahrungen der vorhergehenden Wochen als unwesentlich bezeichnet werden...

Wasserstandsbeobachtungen im Monat Dezember.

Table with columns: Pegelort, Datum, 11., 17., 19., 23., 21. Items include Schusterlöcher, Kehl, etc.

Wetterausichten für mehrere Tage im voraus.

Unbeglückter Rohbrand wird ebenfalls erwartet. 22. Dezember: Wind milde, ziemlich milde, neblig, Nebelablage. 23. Dezember: Wind milde, ziemlich milde, neblig, Nebelablage.

Witterungsbericht.

Table with columns: Datum, Baromet., Temp., Föhnwind, Windgeschw., Windrichtung, Bemerkungen. Rows include 13. Dezember, 18. Dezember, etc.

Wassermessung. Dr. Fritz Goldenbaum. Verantwortlich für Inhalt: Dr. Fritz Goldenbaum, Dr. Heilmann, Dr. Webers, für Verlags- und den übrigen redaktionellen Ansat: Friedrich Schönlank, für Druck: Dr. W. Seppel, für Anzeigen: Karl Engel.

Kranke warum nicht Ihr, wenn auch die Schwelgere Weinolien... StraÙe 7. Sprechstunden: Mittwoch und Donnerstag 4-6 Uhr.

**Hur solange Vorrat!**  
**3** besonders billige **3** Angebote!

**Tennisflanel** 1 grosser Posten  
80 cm breit,  
schöne Dessins, weiche  
solide Qualität Meter **11.75**

**Wäscheleuch** Edelbleiche  
..... Meter **13.50**

**Bettlamast** 130 cm breit,  
schöne Blumenmuster  
..... Meter **43.50**

**S. Wronker & Co.**  
Mannheim

**Amliche Veröffentlichungen der Stadtgemeinde.**  
Mittwoch, den 22. Dezember gelten für die Berechnung folgende Lebensmittelpreise:  
Weizenmehl 1. Std. (ca. 130 Gr.) zu 3.40 für die Kolonialwarenmarkte 70 in den Bäckereien und Brotverkaufläden, die bei der Behebung der Kolonialwarenmarkte 50 abgeben, und haben  
Milchverarbeitung: Am Sonntag, den 19. und Montag, den 20. Dezember wurden jeweils 75 % Vollmilch an die bezugsberechtigten Kinder und Kranken verteilt.  
Für die Verkaufsstellen:  
Rundesteife Vollmilch (Kochtopf) Die Tafe zu 9 Mt. (Verbrauchpreis) für die in der Zeit vom 15. bis 18. ds. Mts. bei uns abgelieferten Behältern Nr. 67 sind von den Verkaufsstellen 83-1068 bei Wöll, J. S., sofort abzugeben.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht von dem Ableben meines geliebten Frau unserer guten Mutter, Tochter, Schwägerin, Kusine, Nichte und Janie \*4773  
**Frau Gertrude Schüssler**  
geb. Jlle  
nach schwerem Leiden durch einen anfalligen Tod.  
MANNHEIM, (S. 6, 20) 23. Dezember 1920.  
**Arnold Schüssler u. Kinder**  
Kath. Jlle Wwa. geb. Pfister.  
Die Beerdigung findet Mittwoch 1/2 Uhr statt.

Bei Bedarf in  
**Auto-Bereifung**  
(Pneumatika und Vollgummi)  
**Pneu-Reparaturen**  
(Durchschläge, Protektionen, Wulst- und Schlauchreparaturen)  
**Auto-Zubehör aller Art**  
wenden Sie sich bitte an S69  
**Rösslein, Mannheim**  
Tel. 2085. N. 4. 23.  
Erste und leistungsfähigste Spezialfirma Badens und der Pfalz.  
**Ankauf von Allgummi.**

H 3, 3 „Prinz Max“ H 3, 3  
Morgen 14778  
**Grosses Schlachtfest**  
mit besonders ausgewählter Speise- u. Weinkarte.  
Es lobt sich ein **Aug. Wagner.**  
**Pivot-Tanzlehr-Institut Maier**  
**Ein neuer Tanzkurs**  
beginnt Dienstag, 4. Januar 1921, abends 7 1/2 Uhr im Saal des Restaurants „Prinz Max“ D. 5. Gebl. Anmeldungen erbitte in meiner Wohnung Bodenheimerstr. 30a vorms im Votale. \*4791

**Nationaltheater.**  
Die Preise für Plakate im Nationaltheater sind vom 1. Januar 1921 ab um 50 % herabgesetzt.  
14. Nov. 1920 plötzl. gewesenen Preise erhöht.  
Plakate, die von dem im Niedertrakt eingeräumten Kassenlokal Gebrauch machen wollen, müssen dies der Intendantur bis spätestens 20. Dezember 1920 schriftlich mitteilen.  
Sobald keine Erklärung ein, so läuft die Plakate zu den neuen Bedingungen weiter.  
Auf die den Plakatern angegebenen Einzelbestimmungen wird hingewiesen.  
Die Intendantur.

**Unsere Büros, Kassen und Schalter**  
bleiben am  
Montag, den 27. Dezember ds. Js.  
**geschlossen.**

Nur für die Hinterlegung von Aktien zur Teilnahme an General-Versammlungen, sofern es sich um den letzten Tag der Hinterlegungsfrist handelt, und für Wechselzahlungen wird ein Schalter von 10-12 Uhr mittags geöffnet sein.  
**Verein Mannheimer Banken und Bankiers.**

**Umständehalber preiswert abzugeben:**  
ca. 10000 Liter Weinsprit, geb 85%  
" 11000 " " Spirit, weiss 95%  
" 10000 Fl. Weinrand-Verse'n H, 38-40%  
" 5000 Flaschen franz. Cognac 40/42%  
" 5 Vaigon rala n. r. Amerik. Schweineschma 2  
" 10000 Ztr. Kartoffeln gute gesunde Ware  
ferner einen grösseren Posten d. Konserven.  
Erlaubt unterbreitet 14014  
**H. R. Aschoff, Agenturen**  
Leer, Ostfriesland  
Haus Oranien Telephone 21

**la. Fensterleder** wieder eingetroffen  
in den Preislagen von 28.- bis 8.50  
**la. Robhaarbesen** u. stkl. Verarb. p. St. 16-  
P. Schivolle Bürstengeräten, dreifach u. s. passende Weihnachtsgeschenke billigst.  
**Flammer-Seife**  
in Friedensqualität, noch zum alten Preis 14770  
Grobes Stück zu 4.10, kleines Stück zu 2.10  
**Weihnachts-Kerzen**  
in weis und farbige per Stück nur 18 Pfg.  
Bürsten-Zentrale, 6 5. 14., gegenüber Apollotheater

**Öffentliche Versteigerung.**  
Donnerstag, 23. Dezember 1920  
mittags 12 Uhr werde ich im Börsefaale gemäss § 373 d. S. G. B. gegen bare Zahlung öffentlich versteigern:  
ca. 20 Tonnen  
**Balkan-Bohnen**  
laut Typenmuster, gesunde, handelsübliche Ware. Näheres im Termin.  
Mannheim, 20. Dez. 1920.  
Bindert, Gerichtsvolkshcher.

Wunderbare Erfolge. - Hunderte Dankschreiben. Eine wie Knochenschwäche, verbunden mit Weintampfen, Blauschwarz, Hyperstie, Neuralgien, Nervenabwimmungen, Kinderlähmungen, Herzkrankheiten, Herzverwässerung, Fetters, Herzneurose, Stoffwechselliden, Nephritis, Rheumatismus, Zuckerkrankheit, Leber, Galle, Nieren- u. Blasenkrankheiten, Haut- u. Hautleiden: Hautausschlag, Leishemige Rohheit, Hautschuppenbildung, trockene u. nasse Flechten, Warstflecht, tuberkulöse Geschwüre, Balmgeschwür, Geschlechtskrankheiten, Frauenkrankheiten, Kopf- u. Halsleiden behandelt mit best. Erfolg die nur **2,7 Lichtheil-Anhalt Königs** nur **2,7**  
Telephon 4329. Mannheim, haltet. Paradedplatz.  
Damenbehandlung durch Waffelke. Geschäft von 9-12 u. nachm. von 2-5 Uhr, Sonntags u. 9-1 Uhr. Kauf u. Gelp. grat. u. franko.

**Brennholz**  
hervorragende Qualität - ganz trocken  
für alle Zwecke zu bedeutend ermässigten Preisen sofort lieferbar.  
**Verlangen Sie Offerte.**  
Zum Bezug der rationierten Brennstoffe wie **la. Kohlen, Koks, Briketts etc.** halten wir uns empfohlen.  
Prompte und gute Bedienung zugesichert.  
**Holzkohlen - Speziallieferung.**  
**Büglert & Co., G. m. b. H.**  
Kohlenhandlung 6197  
Rarl Submihtrah 2830 - 7935 Telephone 7740

**Q 3. 4. Q 3. 4.**  
6 alle Vorstellungen!  
Am Dienstag, den 21. Dezember und Mittwoch, den 22. Dezember jeweils vormittags von 10-12 und nachmittags von 2 Uhr anfangend. vorherige in meinem Lokal 9063  
**Q 3. 4**  
eine Dame Herrschaftliche, Weihnachtskerzen, Sigaretten.  
Ferner am Dienstag nachmittags: Kollert aller Art, darunter 1 Schioldzimmer, 1 schöne Gardinur, Spiegel, Silber, Nippelachen, Delgemüde 1 Hügel, 1 Koffer, ein Fahrrad, 1 Partie Geschichtsbuch - Automaten H. Drebergeln mit Rosen und feine die Waffelapparat, Haus- und Küchengeräte, Kleider und andere mehr.  
H. Arnold, Buchhändler u. Lagalar, Q 3. 4. Tel. 6219

**Zwangsversteigerung.**  
Mittwoch, 22. ds. Mts., nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal D 6. 2 hier gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:  
7 neue Autoreifen mit Schläuchen (Brimunt.) Sonstiges.  
Dingler, Gerichtsvolkshcher.

**Brennholz**  
auf Kohlenmarke 5  
liefert sofort an jedermann, gute Ware, sowie **unrationiertes Holz** in jeder Menge. 5163  
**Matt & Kraft, Holzhandlung.**  
Telephon 6214.  
Nedarvorlandstr. 45. Nähe neuer Nedarbrücke.

**Der schlechteste Herd**  
wird wie neu hergerichtet, geputzt und Boden garantiert. 5124  
**Le Schlosserei Krebs, J 7. 11.**

**Weidner & Weiss**  
N 2, 8.  
Leinen-Ausstattungs-Betten-Geschäft.  
**Herrenwäsche**  
**Unterzeuge**  
**Socken**  
**Krawatten**  
**Taschentücher**  
Eigene Anfertigung nach Maß.

**Grosser Fett-Abschlag!!**  
la. geruchl. Schweineschmalz p. Pfd. 16.50 M.  
la. reines Cocosfett . . . . . per Pfd. 16.-  
la. selbstgemischt. Speisefett " 16.-  
Bei Einkauf von 5 Pfund Fett ermässigt sich der Preis um 25 Pfg.  
la. ungesalz. Süßrahm-Margarine " 14.00  
Cored-Beef 1 engl. Pfd.-Dose " 11.50  
bei Einkauf von 5 Dosen p. Dose 11.25  
**Gebr. Levy**  
N 2. 1617 Tel. 6451 N 2. 1617  
Größtes Spezial-Fettgeschäft  
Billigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

**Lebensmittel**  
**Mühlenfabrikate und Futtermittel**  
**Geschäft**  
mit Vorkaufsrecht zu mieten gesucht.  
Gehl. Angebote unter K. O. 39 an die Geschäftsstelle.

**F. C. Linck & Co.**  
G. m. b. H.  
Kohlen, Koks, Briketts u. Brennholz  
Büro E 7 Nr. 21, Lager: Mühlshafen.  
Als Ersatz für evtl. fehlende Kohlen-, Koks- u. Brikettmengen empfehlen wir gesundes und gut getrocknetes  
**Hart- und Weichholz**  
- auch markenfrees -  
in jeder gewünschten Dimension, gesägt und gespalten. - Auch alle übrigen **Brennstoffe**, guttr Qualität, in der von der Ortskohlenstelle festgesetzten Ration. 13818

**Wer Haus od. Geschäft**  
zu kaufen od. verkaufen will wende sich vertrauensvoll an mich. Angebote unter K. C. 38 an die Geschäftsstelle ds. Blattes \*4878  
Züchtige Klavierpielerinnen sucht Geigenmeister im Begleiten von Solofängern und Instrumentisten, auch Kammermusikanten.  
Nur Liebhaber für Klavierschülerinnen und Knaben des Stundenhonorars unter K. C. 32 an die Geschäftsstelle ds. Bl. \*2668

**Vollmilch** gesüßert . . . Mk. 11.50  
ungesüßert . . . 9.30  
**Schweineschmalz** per Pfund 19.00  
**Süßrahm-Margarine** per Pfund 14.50  
**Peter Rommeiss, H 1, 15.**  
Telephon 2564. 14710

**Bügeleisen**  
Friedensmarke 2 Jahre Garantie  
**Steh- und Hängelampen**  
jeder Art. Neuheit illustrierte Preis. 14714  
**G. H. Jäger, P 6, 23 und E 3, 7.**

**Reelles Angebot.**  
Südafrikanische Zigaretten, sämtliche Lyra-Marken sowie Bajazzo, Damaskus, Protos, schöne volle Paquets, gelber, orientalisches Tabak zu Fabrikpreisen. Spezialgeschäfte erhalten Rabatt.  
Feiner orientische in Raschinsch: schwarzer Krause, Türken, Shag sowie fein überselchen Bittertabak in allen Schnittweisen. E. 120  
**Friedrich Dick, Kaiserslautern**  
Firmasenerstr. 2. Telefon Nr. 665.  
Stets tüchtige Vertreter gesucht.

**Achtung! Zigaretten!**  
für Wirte - Wiederverkäufer.  
Bei mir kaufen Sie Ihre **Weihnachts-Zigaretten** zu billigen Preisen.  
aus gelb. Orient-Labell, schön voll  
**40-Pfg-Zigarette**  
Format, 260 Zart pro Kille  
R. Bert. Preis 80 Pfg. 220  
Wass. pro Kille. Großabnehmer erhalten gegen Rabatt \*4722  
Zigarettenfabrik Hoch. Estfeln, J 7, 22.

Nur bis ausschliesslich  
Donnerstag!  
**Die schöne Miss Lilian**  
3 Akte nach dem gleichnamigen Roman von  
**H. Courths-Mahler**  
Dazu:  
Das spannende, sensationelle Detektivdrama  
**Geister-tanz**  
4 Akte 4  
Anfang 8 Uhr.  
Letzte Vorstellung  
8 Uhr  
**Schauburg**  
Welcher edel-  
denkende Mensch  
soll einem armen  
Familienvater, welcher  
6 Jahre in furchtbaren  
Internierung (Sibirien)  
mit Frau und drei  
Kindern zubringen musste,  
mit einem Wäsche,  
Strümpfe u. evtl.  
einem Anzug. Se-  
erfragen in der Ge-  
schäftsstelle ds. Bl. \*4720

KANDER  
Mannheim

Vor Weihnachten bis 7 Uhr abends geöffnet



Manicure 19.75



Bürsten-Garnitur 39.50



Rindleder m. Krokodilnarben 295.00



echt Leder m. Krokodilnarben 110.00



Rasier-Apparat 16.50



Cigarretten Etui Leder 37.50



Sicherheits-Füllfederhalter mit 14 kar. Goldfeder Garantie für jeden Halter 49.50



Brieftasche echt Leder 49.50



Damen-Portemonnaie echt Leder mit Falten 16.50



Portemonnaie mit Fächer-einteilung echt Leder 39.75

Aus unserer Abteilung Manufakturwaren: Große Posten amerikanische Flanella für Blusen, Hemden und Unterwäsche

70 cm breit weiß, grau und gestreift, Meter 12.90

93 cm breit weiß und gestreift, Meter 14.90

Des Andranges in den Nachmittagsstunden wegen bitten wir, die Einkäufe in unserem Hause möglichst vormittags vorzunehmen. Mittags von 12<sup>1/2</sup> bis 2<sup>1/2</sup> Uhr geschlossen.

Weingroßhandlung **Heinrich Kohlmeier, N 3, 6,** Telefon 4755  
empfehlen für Weihnachten alle Sorten Weine, Schaumweine und Liköre.

**National-Theater Mannheim.**  
Dienstag, den 21. Dezember 1920.  
21. Vorstell. in Welta. Opern. D. (für H. Berber D 18)

**Neu einstudiert:**  
**Egmont**  
Trauerspiel in 5 Akten von Goethe.  
Musik von Beethoven. Spielleitung: Hanns Boh.  
Musikalische Leitung: Fritz Zwielg.

**In den Hauptrollen:**  
Margaretha — Fr. Blumenthal; Egmont — Kober; Oranien — Röhr; Alba — Böber; Ferdinand — Bogel; Rocco — Kober; Sancho — Gorrion; Klärchen — Fr. Doermer; Blanca — Fr. Sanden; Bradenburg — Hoffmann; Deller — Kober; Montag 9 Uhr. Stille-Freie. Umbe nach 10 Uhr.

**Künstlertheater „Apollo“**  
Die letzten zwei Tage: **Filmaufnahmen!**  
Heute Dienstag Abend „Die Heiratlotterie“.  
Vorführung der Publikum-Filme 5193  
Die beiden Zipfel u. Nappes auf Reisen.

**STAETISCH SUBVENTIONIERTER HOCHSCHULE FÜR MUSIK**  
L 2, 9a MANNHEIM L 2, 9a

Donnerstag, den 23. Dezember, nachm. 5 Uhr im Saal der Harmonie, D 2, 6  
Kinderveranstaltung 1920—21  
**WEIHNACHTSFEIER**  
Mitwirkende: Direktor Rohrbach (Klavier) Lisa, Bruchter (Sopran), Hain Schatz (Alt) Ida Frank (Begleitung der Sänger).

Eintritt frei! Programm M 1.—  
Programme im Sekretariat L 2, 9a und in den Musikalienhandlungen. Ein.

**Anna Boleyn**  
MESSEUR-UNION-FILM-UEFA

**Restaurant „Storchen“**  
Ludwigshafen a. Rh. Ludwigsplatz 5.  
Heute Dienstag und morgen Mittwoch  
**Schweineschlachtfest.**  
Halte mich bestens empfohlen \*4000  
H. Heubold, Restaurateur.

**„Stadt Heilbronn“ Holzstr. 19**  
Mittwoch, den 22. d. M.  
**Schlachtfest**  
wozu höflichst einladet \*4755  
Heinrich Polz.

**Konditorei und Café Gmeiner**  
Friedrichsplatz Nr. 12 im Arkadenbau  
empfiehlt sich für die Festtage in Bestellungen 14288  
**feiner Konditorei-Erzeugnissen**  
Großes Lager in feinen Marken-Schokoladen.

**Mannheimer Kunst-Werkstätten**  
C 2. 20 Telefon 2835 C 2. 20  
Club-Lampen — Seiden-Schirme Leder- und Polster-Möbel.

**Regulateure Standuhren Wecker Taschenuhren Bestecke**  
Ludwig Groß, F 2, 4a.  
In nur guten Qualitäten zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Garantie für jedes Stück. 5131



**Ulster u. Paletots**  
in allen Formen in allen Farben in allen Stoffen  
sind bei uns in allen Größen fertig am Lager.  
In allen Fassons, auch in den soliden, stets eleganten schwarzen und marengo Winter-Paletots — mit u. ohne Samtkragen — bieten wir eine Riesen-Auswahl.  
Es gelangen bei uns nur anerkannt erstklassige u. auf Halbkraft geprüfte Fabrikate zum Verkauf, u. sind wir daher in der Lage, auch bei billigen Preisen den anspruchsvollsten u. verwöhntesten Kunden zufrieden stellen zu können.  
Einige Beispiele unserer Preiswürdigkeit:  
**kleidsame Ulster, Paletots, Schlüpfer**  
für Herren: 259.- 311.- 415.- 560.-  
für Jünglinge: 125.- 210.- 388.- 410.-

**Gelegenheitskauf!**  
1 Posten Herren-Mäntel 59.-  
1 Posten Herren-Mäntel 85.-  
1 Posten Herren-Mäntel 119.-  
13-jährige Herren entsprechend billiger

**Gebrüder Wronker**  
Mannheim, Marktecke, S 1, 1.  
**Weiss- und Rotwein Diwan**  
Vorzügliche Qualitäten empfiehlt 92663 neu, gute Arbeit, sehr bill. zu verkaufen. \*4642  
Domstr. 16. Fr. Gühringer Domstr. 16. Reppelstr. 27, Heister.

**Für die Feiertage**  
empfehle ich:  
**Rollschinken und Lachsschinken** in jeder Größe  
**Gänseleberwurst Trüffelleberwurst Sardellenleberwurst Frankfurter- u. Hausmacherleberwurst Feinsten Aufschnitt Präsentkörbchen** in jeder Preislage. \*4750  
**August Schneider**  
J 3a, 8, Telefon 1720.

**Hasenragout** Pfd. 10.- Mk.  
abgezogen u. ausgewascht 12.-  
Rüden u. Schlegel 14.-  
Keule u. Ziemer 14.-  
Rehragout 10.-  
**Arthur Stumpf, Waldparkstraße 9.**

**Praktische Büromöbel eigener Fabrikation**  
in gediegener Ausführung.  
**Remington Schreibmaschinen**  
Ges. m. b. H.  
Telephon 494 E 4, 4-6 Telephon 494

**Herren- u. Damenhüte**  
Filz, Velour u. s. w. werden gewaschen, gefärbt, nach den neuesten Formen umgepreßt. Austerformen liegen auf. 571  
**Hutwascherel Joos, Q 7, 20. Tel. 5036**

**Schaufenster- und Notbeleuchtung**  
in Benzol, Petroleum u. Spiritus verschiedene Systeme.  
Prima Referenzen erster hiesiger Firmen. 5150  
**Adolf Betz, Installation**  
Mannheim, B 5, 3 Tel. 4414.

**Städtische Konzerte im Rosengarten**  
Erster Weihnachtstag.  
Samstag, den 25. Dezember 1920  
abends 8 Uhr im Nibelungensaal  
**Volksstümliches Konzert**  
Solisten: Marianne Matby—Berlin (Sopran)  
Fritz Seefried—Mannheim (Baß)  
Hans Kuhn—Mannheim (Viol.)  
Arno Landmann (Orgel und Begleitung).  
Leitung des verstärkten Orchesters: Ludwig Becker.  
Gewöhnliche Preise. — Kein Wirtschaftsbetrieb. 92  
Karten zu 3—5 Mk. (dazu 30 % Steuer) im Rosengarten und Verkehrs-Verein. Vorverkauf ab Mittwoch.  
Kassenstunden im Rosengarten täglich 11 bis 1 und 1 1/2—4 Uhr, am Samstag den 25. Dezember, 11—1, 1 1/2—3 und ab 4 Uhr bis Konzertbeginn.

**Wilder Mann, N 2, 13.**  
Mittwoch, 22. Dez., abends 8 Uhr:  
**Große Wohltätigkeits-Vorstellung**  
zu Gunsten der Mannheimer Kinderhilfe unter Mitwirkung namhafter Künstler.  
Polizei-Stunde 1 Uhr. \*4400

**Apollo-Restaurant.**  
Heute 7 Uhr Heute  
**Unterhaltungs-Abend**  
Betty Warlitz, Wolff Lindau, Duett  
Lindau-Borck, Violin-Soli Härzer.  
Eintritt frei! 5193

**Ludwigshafen a. Rh.**  
Kleines Bürgerbräu, Bismarckstr. 72  
Heute Dienstag 14712  
**Grosses Schlachtfest**  
ff. Export-Bier hell und dunkel.

Offene Stellen

Zu sofortigem Eintritt sucht süddeutsche Maschinenfabrik einen

im Verkauf u. Reklamewesen. Briefwechsel und allen einschlägigen Arbeiten erfahrenen Herrn als

Abteilungsleiter.

Bewerber sollen etwa 34-36 Jahre alt sein, im Ausland erwarbene Sprachkenntnisse besitzen, insbesondere fließend englisch und französisch schreiben und sprechen. Hat bisherigen Können und längere Erfahrung im Maschinenhandel oder in ähnlichen nachzuweisen vermögen. Angebote mit Lebenslauf, Gehaltsansprüchen sowie Zeugnisabschriften versehen unter Kennwort W. J. 134 durch die Geschäftsstelle d. Bl. 14298

Hausierer(innen)

zum Betrieb von Triftkähnen u. -Höfen, Dammen u. Rindertriftwege gesucht. Alfred Schmitt, Redarar, Friedrichstr. 145. \*4695

Von hiesiger Großhandlung wird ein

Lehrling mit guten Zeugnissen und aus braver Familie per sofort oder nach Ostern gesucht. 9953

Gest. Angebote mit Zeugnisabschriften unter Z. O. 114 an die Geschäftsstelle.

Frau zum Büoreinigen per sofort gesucht. 9999

Industriestraße 9.

Stellen-Gesuche

Pianist

Hotter Spieler vom Blatt und Phantasie sucht Dauerstellung. Kino zc. bevorzugt. Angebote unter K. K. 35 an die Geschäftsstelle. Bl. 52070

Krankenschwester sucht Dauerpflege für einige Monate. Angebote unter J. X. 23 an die Geschäftsstelle. 92664

Verkäufe

Geschäftshaus in Speyer a. Rh. beste Lage, m. Laden u. 6 Zimm. Wohnung 10000.- Ferner: Land-, Geschäfts- und Privathäuser Mühlen, Sägewerke und Güter sofort beziehbar zu verkaufen. 9959

M. Busan, Karlsruhe Herrenstraße 38.

Klavier

erhältl. Instrument preisw. zu vert. 9635

Klavier billig zu verkaufen. \*4742

Piano Harmonium billig zu verkaufen. \*4724

Kino (neu) zu verkaufen. \*4726

Konzert-Piano hervorragend im Ton zu verkaufen. \*4650

Piano (Kleinformat)

1 Gasherd n. 3 Platten

1/2 Geige billig zu verkaufen. \*4755

3/4 Geige neu mit Kasten, zu vert. \*4763

1 Chaiselongue gut erhalt. billig. \*4721

Grosse Puppe billig zu vert. \*4750

Blaues Kostüm

Gemalmantel zu vert. \*4757

Ulster mit Figur, Berg mit Solbraten, Ricans zc. billig zu vert. \*4700

Maßanzug für neu 430 Bl. Motorrad (Manberger) neu Rob. 4 PS. \*4706

Schöner, grosser Herren-Pelzkragen zu vert. \*4739

Schöner schwarzer Tuchmantel mit edlem Pelz gefüttert u. großem Stanzstrang. \*4711

Eleg. Abendmantel für schl. Figur preisw. zu vert. \*4698

Prakt. Weihnachtsbeschenk! Gold. Damenuhr mit Sprundel billig zu vert. \*4687

Ausziehtisch mass. elden, neu mit Glasverbindung, preiswert abzugeben. \*4757

Schöne silberne Handtasche (neu) zu vert. \*4715

Deutsches Reichs-Adressbuch 1919 (3 Bände) gut erhalt. preiswert abzugeben. \*4653

1 fast neuen Herd 2 Reihen mit Koch- und Backofen. \*4723

1 groß. Kasperltheater mit Figuren, eine schöne Laterne magica zu vert. \*4653

1 Kastenpuppenwagen per sofort zu vert. \*4666

Feins Puppenbett zu vert. K. K. 13, Bl. St. \*4709

Kaniladen abzugeben (nach 5 Uhr) \*4715

1 Puppenzimmer 1 Winterkostüm \*4701

1 eleg. Puppenzimmer mit Küche, auf Flügel \*4714

Eisenbahn u. Pferd

Kinder-Bettstelle mit Matratze, Isole Kinder-Eisenbahn mit viel Zubehör, zu vert. \*4694

Kinder-Sitz- u. Liegewagen Puppenwagen u. Puppenzimmer. \*4705

Kinderstühlchen gepolstert, fast neu, billig zu vert. \*4694

Großer heller Büroraum mit Telefon ab 1. Januar zu verm. \*4633

Büro oder Lager feinerer Jahre. \*4730

Miet-Gesuche möbliertes Zimmer wenn möglich Nähe der Ingenieurhochschule. \*4736

Wohnungstausch Nähe Bahnhof in gutem Hause, eine 3 Zimmer-Wohnung gegen eine 4 Zimmer-Wohnung. \*4674

2 leere oder 1 großes Zimmer oder 2 Massarden zu mieten. \*4682

möbl. Zimmer Angebote unter Z. X. 124 an die Geschäftsstelle. 10001

Pensionat über in jahrelang belagerten Kantonen gesucht für meine Tochter. \*4685

Leere Werkstätte oder Magasin zu mieten gesucht. \*4682

Verloren Sealpelz mit Hals am Samstag abend von B. B. verloren. \*4671

Schwarzes Boxcall-Portemonnaie mit Inhalt am Samstag abend von B. B. verloren. \*4671

1 Jagdhund ca. 1 Jahr alt, sehr schön, mit Halsband, verloren. \*4671

Frankfurter Wolfshund entlaufen, Abgabe gegen Belohnung. \*4671

Wirtschaft L. G. 10. Verloren

Advertisement for GESELLSCHAFT F. ELEKTROTECHNIK & INDUSTRIE RIEBEDARF HEIM. Includes an image of a lamp and lists various electrical goods and services.

Lehrling mit guter Schulbildung aus achtbarer Familie gesucht. 14632

Akquisiteur für Mannheim und evtl. Heidelberg zur Reklamierarbeit gesucht. \*4710

ein Lehrling für Lager. 13582

Stenotypistin von großer Schiffs- u. Sped.-Ges. zum sofortigen Eintritt gesucht. 14695

Stenotypistin gesucht, Anfängerin ausgeschlossen. 14435

Gewandt. Fräulein aus guter Familie für Baden und Konstanz gesucht zum 1. Januar 1921. \*4749

Jüngeres Fräulein gewandt auf Schreibmaschine und in Stenographie von Grossfirma zu baldigem Eintritt gesucht. \*4695

Kontoristin zum sofortigen Eintritt suche ich eine durchaus perfekte

Alleinmädchen zum sofortigen Eintritt gesucht für sofort

Kinderfräulein aus guter Familie, des Kindes zu einem Kinde hat Familienangehörigen eine gute Verpflegung. \*4700

Mädchen für 11. ruhig. Haushalt gesucht. \*4686

Mädchen Hausfrau Tullastraße Nr. 15.

Tüchtiger jüngerer Stenotypist(in) als Hilfskraft für Buchdruck u. Registratur. \*4725

Brav. Mädchen für H. Haushalt bei gut. Behandlung gesucht. \*4653

Zusätzliche Kinderpflegerin zu 1 1/2 jährigem Kinde gesucht. \*4643

Brav. Mädchen für H. Haushalt bei gut. Behandlung gesucht. \*4653

Mädchen Hausfrau Tullastraße Nr. 15.

Oel-Gemälde Besch. nur gute Meister in versch. Größen, darunter eines aus Rubens Schule, eine alte Meister-Geige. \*4725

Salon-Einrichtung ein Kleiderschrank u. 1 Appretierstuhl zu vert. \*4701

Küchen-Einrichtung Schöne weiße Küche mit Holzschrank. \*4701

Normmobel-Garnitur einig. einzelne Dipl.-Schreibtische und Bücherschränke preiswert zu vert. \*9837

Große u. kl. polierte Kommode Waschtisch Knaben-Mantel

Schöner Kapslerstich (20 Bl.) Kompen 60 Bl. \*4707

Küchen-Einrichtung Küchenfront, Tisch, zwei Stühle, fast neu, zu vert. \*4698

Schlafzimmer Speise- und Herrenzimmer preisw. zu vert. \*4701

Stoewer-Schreibmaschine (Schreibstift) zu vert. \*4701

1 Akku-Batterie 6-8 Volt, 20 Amp. \*4701

Herd gebraucht zu vert. \*4755

Amerik. Jalousien-Schreibtisch, Bettlade mit Matr., Teppich Gasleuchter, Lyra zu vert. \*4698

Echt rindsled. Toilette-Koffer mit Einrichtung preisw. zu vert. \*4745

Für Wirte: Gänsebratetopf (Gut), Esbestecke, etc. \*4703

Zeiß-Fernglas 6x24 zu vert. \*4714

1 fast neuen Herd 2 Reihen mit Koch- und Backofen. \*4723

1 groß. Kasperltheater mit Figuren, eine schöne Laterne magica zu vert. \*4653

1 Kastenpuppenwagen per sofort zu vert. \*4666

1 Puppenzimmer 1 Winterkostüm \*4701

1 eleg. Puppenzimmer mit Küche, auf Flügel \*4714

1 Kastenpuppenwagen per sofort zu vert. \*4666

1 Puppenbett zu vert. K. K. 13, Bl. St. \*4709

Kaniladen abzugeben (nach 5 Uhr) \*4715

1 Puppenzimmer 1 Winterkostüm \*4701

1 eleg. Puppenzimmer mit Küche, auf Flügel \*4714





**Weihnachts-Anzeiger**

Telephon 6795

Erstes Mannheimer

Telephon 6795

**Delikatessen-Spezialhaus**

Ausschank von Weinen offen und in Flaschen. — Feine Stadtfische.

mit Frühstückstube

Wild, Geflügel, Konserven, feine Weine und Spirituosen.

Spezialitäten: Gemischter kalter Aufschnitt, feinste Wurstwaren, roher und gekochter Schinken, Ochsenzungen, sowie alle Saison-Neuheiten, selbsthergestellte feine Mayonnaisen und Salate, Reumouladen, Schwed. Platten, Russ. Eier etc. Feinst präparierte Burgunder Schnecken. Täglich frische Gänseleber-Pasteten, Crousten, Parfaits, Hasen und gestopfte Fettgänse. Gebratenes Roastbeef, Kalbsfricandeau etc. Uebernahme und Lieferung kalter ganzer Büfets, Fest- und Gesellschafts-Essen, sowie einzelner auswahlreicher Platten, auch nach außerhalb. **Große Auswahl in Weihnachtskörben.** Verarbeitung von nur erstkl. Material unter billigster Berechnung. — Zu den Feiertagen empfehle kalte u. warme Platten.

**E 2.11 \* O. Schoenfeld, Traiteur \* E 2.11**

Größte Auswahl in  
 Haus- und Küchengeräten  
 Schlittschuhen / Schlitten  
 Werkzeugkästen / Laubsägekästen  
 Christbaumständern  
**METZGER & OPPENHEIMER**  
 E 2.13  
 Telephon 1260 und 6343



**Delikatessenhaus**  
**„ROSENGARTEN“**

Feinste in- und ausländische  
**Weine und Liköre**  
**Delikatessen**  
 stets frisch in reichster Auswahl

Spezialität:  
**Kalte Büfets-Spezialplatten**  
 für Weihnachten

**KÖNIG & FRITZSCHE**  
 ROSENGARTEN/TRAUBE 1.

**Jakob Bitterich, Mannheim**  
 Lack- u. Farbenfabrik · Verkaufsstelle E 5.1  
 Telephon Nr. 426  
 empfiehlt farbige Spirituslacke, Ofenlacke, Ofenbronze  
 Bernstein- und Spiritusfußbodenlacke, Bodenwachs  
 Fußbodenöle, Fenster-Buntglas-Papier.  
 Ferner  
**Praktische Weihnachts-Geschenke**  
 in Oel, Aquarell, Tempera- und Pastell-Malkästen, Malbücher.

**Mannheimer Schirmfabrik**  
 Andreas Zawitz  
 Rathaus, Bogen 71/72  
 (Paradeplatzseite)  
 Fabrikation und Zweigverkauf: J 1, 18a

**Schirme, das passendste Weihnachts-Geschenk für Damen und Herren**

Strapazierqualit. . . . Mk. 70.-	Haltbare B.-Taffetqualit. Mk. 125.-	Halbseiden-Qualit. dauerhaft Mk. 115.-
Gebrauchsqualit. . . . Mk. 90.-	Halbseiden-Qualit. . . . Mk. 85.-	Halbseiden-Qualit. mit angehängter Mk. 130.-
Solide Körperqualit. Mk. 110.-	Halbseiden-Qualit. solide Mk. 100.-	Halbseiden-Qualit. eleg. Ausstattung Mk. 145.-

Grösste Auswahl und billigste Preise. — Ein Vörsuch führt zu dauernder Kundschaft.

**Feine Lederwaren**

Damentaschen, Brieftaschen, Geldscheintaschen, Cigarren- und Cigarettenetuis, Hosenträger Gummü, Portemonnais, Necessaires, Damengürtel, Lederkoffer mit u. ohne Einrichtung, Nähkörbe, Theaterbeutel, Schulranzen

**Karl Kaulmann**  
 N 3, 15. Fernsprecher 3998.

**BEHREND & Co. m. b. H.**  
 0 7, 8

Grösste Auswahl geeigneter  
**Geschenk-Artikel**

**Buchhandlung M. SCHNEIDER**

D 1, 13 / Mannheim / D 1, 13  
 Verl. Kunstreiter, (Haus Wellenreuther)  
 Empfehle mein reichhaltiges Lager in moderner Geschenk- und Unterhaltungsliteratur, Jugendschriften, Bilderbücher und Spiele, Kunstmappen, Prachtwerke, Vorzugs-Ausgaben, Klassiker und Halblederbände  
 Täglich Eingang von Neuerscheinungen aus allen Literaturgebieten.

**Qualitäts-Raucher!**

Passende Weihnachts-Geschenke sind unsere Spezial-Marken:

**Zigarren** in 25-, 50- und 100-Stück-Packungen zu 55, 60, 70, 80 Pfg., 1 Mk. bis zum Feinsten.

**Zigarillos** in eleganten Packungen zu 20 Stück in hervorragender Qualität.

Besonders empfehlenswert:

**Jungs Hausmarke 1.20**

**Sextaner 35 Pfg. Jungchen 45 Pfg. Silberillos 50 Pfg. Cubarillos 60 Pfg.**

**Accepta Felix Brasil 75 Pfg.**

Telephon 7351

**JUNG & Co \* P 5.14**

Telephon 7351